

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 18

Artikel: Der heisse Brei - aus Studio III
Autor: Karpe, Gerd
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-608947>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gerd Karpe

Der heisse Brei – aus Studio III

Fernseh-Sprecher: Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, das war wieder einmal die Live-Übertragung unserer Talkshow «Der heisse Brei – aus Studio III», in der unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre ganz persönliche Meinung zum Thema «Blauer Dunst» auf recht unkonventionelle Art und Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Für die Beschimpfungen der Diskussionsteilnehmer untereinander möchten wir uns an dieser Stelle entschuldigen. Die Tälichkeit gegen Ende der Talkshow wurde im Affekt begangen. Wir bedauern diesen Vorfall. Wie uns der diensthabende Oberarzt des Franziskus-Hospitals auf Anfrage mitteilte, ist die Platzwunde des Herrn Unterweger problemlos genäht worden. Der Patient hat mittlerweile das Bewusstsein wiedererlangt.

Abschliessend wollen wir gemeinsam einen Blick auf die themenbegleitende Medienpalette werfen, wie sie in unserer Redaktion zusammengestellt worden ist. Sämtliche Titel sind bei uns jederzeit abrufbar. Unsere Adresse sowie Titel und Preise wollen Sie bitte der nachfolgenden Schrifttafel entnehmen. Vorweg der Hinweis auf jene Medienprodukte, die besondere Aufmerksamkeit verdienen.

In der Sparte Video ist der Streifen «Im Banne des Glimmstengels» ein absoluter

Renner. Ein Nervenkitzel der Extraklasse!

Empfehlenswert ist auch der Zeichentrickfilm «Raucherbläschen», der die Erlebnisse eines Lungenflügels in origineller Art und Weise schildert.

Freunde des schwarzen Humors kommen voll und ganz auf ihre Kosten, wenn sie sich für einen Film gleichen Genres entscheiden. Er trägt den Titel «Schritt für Schritt» und erzählt die Geschichte eines Raucherbeins.

Ungeteilten Beifall findet die medizinische Dokumentation «Lungenzüge», deren Untertitel «Bis zum letzten Zug» nur irrtümlich den Anschein erweckt, es handle sich hier um einen Eisenbahner-Film.

Nun aber zum literarischen Sektor. Wie unsere Live-Übertragung gezeigt hat, haben sich die Fronten verhärtet. Um sich selbst ein abschliessendes Urteil bilden zu können, sollten Sie nicht versäumen, die umstrittenen Broschüren persönlich in die Hand zu nehmen. Hier noch 'mal die beiden Titel und ihre Autoren: Müller-Breitenbach «Die Kunst des Rauchens» und Müller-Burgwalder «Die Kunst des Nichtrauchens».

Zu einem ungeahnten Bestseller hat sich unterdessen das Buch mit dem Titel «Blauer Dunst war mein Leben» entwickelt. Es handelt sich um die ungekürzten Memoiren eines Endlosrauchers.

Krimifreunden sei an dieser Stelle der spannungsgeladene Band «Das silberne Feuerzeug» empfohlen, der unheimlich echtes Rauchermilieu atmet.

Als literarische Meisterleistung möchte ich die Neuerscheinung «Der Nikotin-Neurotiker» bezeichnen, die weder wissenschaftliche Präzision noch psychologischen Tiefgang vermissen lässt.

Zuletzt der Hinweis auf ein Bändchen heiterer Art. Es trägt den Titel «Starker Tobak» und enthält eine lustige Schnurrensammlung aus der Welt der Raucher und Nichtraucher. «Starker Tobak» ist ein Beweis dafür, dass es in der verbissen geführten Raucherdebatte an Humor nicht zu fehlen braucht ...



Sektenchefin Uriella: Illegal Machenschaften

**K-TIP: Die Zeitschrift zur Kassensturz-Sendung.
20 Ausgaben für nur 20 Franken.**

■ <input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir den K-TIP im Abonnement.
■ Name: _____
■ Vorname: _____
■ Adresse: _____
■ PLZ/Ort: _____
■ Bitte einsenden an: ■ K-TIP, 9400 Rorschach

Jetzt abonnieren.